

Pressemeldung vom 21. Juni 2020

Zeichen der Hoffnung und der Normalisierung in diesen Zeiten Reparatur Café der Bürgerhilfe Bruchköbel: Gelungener Start

Bruchköbel: Samstag, 14.00 Uhr: Gelungener Start des Reparatur Cafés der Bürgerhilfe Bruchköbel für alle Bruchköbelerinnen und Bruchköbeler. Aufgrund Corona nur mit einem kleinen Helferteam und das Café musste noch geschlossen bleiben. Insbesondere Elektrogeräte wurden mit einer Erfolgsquote von 90% repariert und zwar kostenfrei. Ein Sparschwein für eine kleine Spende stand allerdings bereit. Auch Probleme am Tablet oder Notebook wurden gelöst.

Das ist ein Zeichen der Hoffnung und der Normalisierung in diesen Zeiten, so die Aussage eines Gratulanten. „Smartphone gut erklärt, die Herren waren fachlich sehr kompetent, waren geduldig und sehr freundlich“, so u.a. das Feedback auf den Umlaufbögen. Insgesamt gehören über 20 Helfer zum Team. Die Koordination hat Walter Wild übernommen. Erfreulich war auch die Resonanz aus der Politik. Bürgermeisterin Sylvia Braun, der Stadtverordnetenvorsteher Guido Rötzer sowie die Landtagsabgeordneten Christoph Degen (SPD) und Max Schad (CDU) informierten sich über die Abläufe des Reparatur Cafés. Und natürlich war beim Start auch der Fachbereichsleiter Andreas Kalski dabei, der im Vorfeld das Projekt sehr unterstützend begleitet hat. Ein besonderer Dank gilt auch der Hessischen Staatskanzlei und insbesondere der Stadt Bruchköbel für die sehr hilfreiche Unterstützung.

Der nächste Termin: Samstag, 18. Juli 2020 in den ehemaligen Räumen der Sozialen Dienste Bruchköbel (Hauptstr. 26a) und dann regelmäßig jeweils am dritten Samstag im Monat, von 14.00 bis 16.00 Uhr. „Wir sind froh über den gelungenen Start unseres Projektes. Ein großer Dank an alle, die dieses Projekt möglich machen, insbesondere natürlich an die Helferinnen und Helfer unserer Bürgerhilfe. Es hat Spaß gemacht und die Resonanz war richtig gut. So können wir motiviert und zuversichtlich auf die weitere Entwicklung des Projektes schauen“, so der Projektkoordinator Walter Wild und der Vereinsvorsitzende Joachim Reholz in ihrem Resümee.

www.reparatur-initiativen.de



Walter Wild erklärt dem „politischen“ Besuch die Abläufe des Reparatur Cafés



Von links: Guido Rötzer, Christoph Degen, Andreas Kalski, Bürgermeisterin Sylvia Braun, Max Schad, Joachim Reholz, Walter Wild